

## Beschlussbegleitprotokoll

<b>Stadt Wanzleben - Börde</b>		<b>BV-BM Nr.: 268/BM/19-24</b>
Behandlungsart: <b>öffentlich</b>		<b>Beschluss - Nr.: 101206.22.01-077</b>
Kurtztitel: <b>Aufnahme einer Stelle und weiterer finanzieller Mittel für das Projekt "MAKERTHEK Börde"</b>		
Antragsteller: <b>Kluge, Thomas</b>		
<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Beratungsergebnis</b>
Sozialausschuss	20.09.2022	Ja 5+3 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0 einstimmig empfohlen
Hauptausschuss	11.10.2022	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0 mehrheitlich empfohlen
Stadtrat	10.11.2022	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0 mehrheitlich beschlossen

### Beschlusswortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben - Börde beschließt die Aufnahme einer Stelle in der Entgeltgruppe 9a, 30 h/w befristet für zwei Jahre, ab dem Haushaltsjahr 2023 in den Haushalts- und Stellenplänen, einschl. der Aufnahme von Sachkosten in Höhe von 35.000 € pro Jahr, für das Projekt „MAKERTHEK Börde der Stadt- und Kreisbibliothek“.

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen in den Haushalts- und Stellenplänen der Jahre 2023 und 2024 folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

### Personalkosten

Entgeltgruppe 9a, Stufe 3, 30 h/w                      45.000 € pro Jahr.

### Sachkosten

Honorare, KFZ-Makermobil, Verbrauchsmittel, Anschaffungen usw. 35.000 € pro Jahr.

### Begründung:

Zum 01.01.2021 ist das Projekt MAKERTHEK Börde gestartet, welches durch den Makermanager Manfred Gramer koordiniert und geleitet wird. Zum Anfang standen die Aufgaben eine Räumlichkeit und Ausstattung für die tägliche Arbeit zu finden. Das direkt neben dem Gebäude der Stadt- und Kreisbibliothek befindliche Vereinshaus wurde als Standort ausgewählt und die wichtigsten Erstanschaffungen getätigt.

Zunächst einmal wurde der Bedarf ermittelt und Willensbekundungen von Partnern eingeholt. Schnell wurde klar, welche Erstanschaffungen für das Gelingen des Projekts von Nöten seien. Es wurden drei 3D Drucker mit Material, Zubehör und Lizenzen der Firma Prusa angeschafft sowie Klassensätze von Calliope Mini, Arduino, Lego WeDo und Mini-Robotern. Das Thema „MINT“ stand neben den kulturellen Angeboten ebenfalls auf der Agenda. Durch die hervorragenden Beziehungen des Makermanagers in die Kulturszene Magdeburg sowie die Verbindungen zur Otto-von-Guericke Universität Magdeburg mit dem Studiengang „Cultural Engineering“ konnte Herr Gramer schnell Workshopleiter für die ersten Workshops gewinnen. Ganz nach Zielsetzung starteten die ersten Workshops im Juli 2021 am Bördegymnasium Wanzleben in Form von 3D-Druck - Workshops, Programmieren mit Mini-Computern und einem Upcycling - Workshop, der den Schülern das Thema Nachhaltigkeit vermittelte.

Damit ist das Projekt erfolgreich in Präsenz getreten. Zur weiteren Zielerfüllung war es von Nöten, dass das sogenannte MAKERMOBIL, das Fahrzeug, welches die Utensilien, Geräte und Workshopleiter zu den entsprechenden Workshops transportiert, angeschafft wurde. Seit dem 19.09.21, der repräsentativen Übergabe mit Mitglieder des Projekts, des Fördervereins der Stadt- und Kreisbibliothek und der Stadt Wanzleben, u.a. dem Bürgermeister, konnte die MAKERTHEK Börde nun vollumfänglich durchstarten.

Während der Beschaffungszeit des Fahrzeugs war das Projekt jedoch nicht untätig und so konnten in dieser Zeit eine Vielzahl an Workshops durch engagierte Workshopleiter in und um Wanzleben bereits stattfinden. Somit konnten bis zum 31.12.2021 insgesamt 20 Workshops mit 270 Teilnehmern stattfinden.

Dies war jedoch in der Pandemiezeit nur durch entsprechende Konzepte in Präsenz- und Online-Formaten möglich. Durch die Corona-Pandemie konnten geplante Veranstaltungen von Schulen, Vereinen oder Workshopleitern nicht stattfinden. Da ein wichtiger Bestandteil des Projekts auch eine Online-Präsenz im Web-Format war, wurde die Erstellung der Website als Workshop im digitalen Format abgehalten, wie auch alle anderen Workshops während der Pandemie. Damit erzielte das Projekt auch in dieser schwierigen Zeit einen großen Erfolg. Darüber hinaus finden monatliche Online-Workshop für alle Interessierten statt. Im Schnitt treffen sich dafür rund 15 Teilnehmer, die gespannt den Online-Workshop folgen.

Zudem wurde das Online- Format ausgeweitet durch die Initiative einiger Projektmitglieder, Student:innen des Cultural Engineering Studiengangs, welche den „Logowettbewerb“ (Findung deines Logos für die MAKERTHEK Börde) und einen Online- Weihnachtskalender erarbeiteten. Hierzu war die Frequenz so hoch, dass mehr als 40 Teilnehmer erreicht wurden.

Während der Workshops, die in Präsenz stattfanden, wurde ermittelt, dass nicht nur das MINT- Thema zukünftig eine wichtige Rolle spielen wird, sondern auch Themen der Nachhaltigkeit und des klassischen Handwerks sowie des kreativen Gestaltens allgemein.

Durch den Austausch mit Schulleitungen, Koordinatoren und Vereinsleitern wurde schnell klar, dass die Teilnehmer auch einen anderen Aspekt durch die MAKERTHEK Börde erfahren wollen. Das Handwerk und der Umgang mit Materialien wie Holz standen im Fokus der Anfragen. Das Basteln und Upcycling, welche der aktuellen Zeit und der Nachfrage der Kursteilnehmer entsprach, stand nun im Fokus. Somit wurden dazu Anschaffungen getätigt, ein kompletter Satz Akku-Werkzeug mit Zubehör, Holzmaterial, Werkbänke und Workshopleiter wurde akquiriert. Diese Workshops erfreuen sich immer mehr Anteilnahme und Nachfrage.

Doch auch coronabedingte Lerndefizite rückten immer mehr in den Vordergrund der Anfragen. Es ist gelungen, einen angehenden Physiklehrer der Leipziger Universität zu gewinnen, der einen Physik-Grundlagen-Workshops für Grundschüler und in den 5-6 Klasse anbieten konnte. Durch spielerische Versuchsreihen und Modelle zur Erläuterung der Physikgrundlagen konnte er die Schüler für Themen der Physik begeistern. Dies wurde zu einem großen Erfolg in den folgenden stattfindenden Workshops.

Ein weiteres Ziel ist es, die Kreativität der jungen Workshopsteilnehmer zu fördern. So wurden Schneidplotter, Transferpresse und Materialien angeschafft, um Kreativ- Workshops anzubieten. Die Kinder konnten nun, nach stattfindenden Batik- Workshops ihre eigenen Designs am Computer kreieren und danach auch selbst drucken.

Damit konnte der Kreis geschlossen und das Portfolio zu Kreativ-Workshops abgerundet werden.

Mit Stand 31.12.2021 wurde knapp 20.000,00 € für Erstausrüstung für das Projekt MAKERTHEK investiert. Gerade die handwerklichen Workshops erfreuen sich einer stetig wachsenden Anfrage. Die Anschaffung einer CNC-Fräse ist in Aussicht gestellt und die Erweiterung des Workshop- Formats Basteln durch Stricken, Häkeln und Nähen, wozu diverse Anschaffungen getätigt werden sollen.

Obwohl sich die Landespolitik als auch die Kommunalpolitik für das Projekt sehr stark interessieren und zahlreiche Kontakte und Termine stattfanden, u.a. in der Staatskanzlei, dem Kultusministerium und dem Bildungsministerium, ist eine Förderung des Projektes derzeit nicht in Sicht. Die derzeitige Förderung durch die Bundeskulturstiftung läuft zum Ende des Jahres 2022 aus.

Für das Jahr 2022 sehen wir eine starke Entwicklung des Projekts. Die Anfragen und Kontakt zu möglichen zukünftigen Workshops steigen rasant an. Mittlerweile finden fast jede Woche 1-2 Workshops statt und auch wiederholende Aufbauworkshops werden abgehalten. Dies macht deutlich, dass die MAKERTHEK Börde eine Erfolgsstory ist/wird.

Auch die zukünftige digitale Ausstattung unserer Grundschulen, aber auch der weiterführenden Schulen soll ein weiteres Betätigungsfeld des Projektes werden. Klar ist, dass sich die Fachlehrpläne der digitalen Welt anpassen müssen. Und so werden auch kurzfristig Themen wie Robotik oder 3-D Druck nicht nur in den weiterführenden Schulen einfließen, sondern bereits im Grundschulunterricht an der Tagesordnung stehen. Da die Technik aber nicht nur angeschafft, sondern auch bedient werden muss, ist hier eine Unterstützung durch das Projekt MAKERTHEK für unsere Schulen realistisch denkbar und aufgrund der nicht ausreichend vorhandenen Lehrerfortbildungsmöglichkeiten auch absolut von Vorteil.

Aufgrund des Erfolges und der positiven und anspruchsvollen Prognose für die nächsten Jahre ist es beabsichtigt, dass Projekt zunächst befristet für 2 Jahre fortzuführen.

---

Bürgermeister  
Thomas Kluge  
Stadt Wanzleben - Börde, den 11.11.2022

Siegel